

Beklemmende Erlebnisse im Ermland

Elisabeth Tondera liest aus „Das Zeitenkarussell“

pm **EMSBÜREN.** Beklemmende Begebenheiten aus dem Leben der Romanfigur Marta im Ermland - heute nördliches Polen - in der Zeit der Naziherrschaft und 70 Jahre später, als die Erinnerung daran an ihrem 83. Geburtstag wieder hochkommt hat Elisabeth Tondera in einer Lesung im Kulturzentrum Fokus in Emsbüren vorgetragen.

Tondera las aus ihrem kürzlich veröffentlichten Roman „Das Zeitenkarussell“ über das Leben im bäuerlichen Ermland sehr authentisch vor, stammt sie doch aus dieser Gegend. Sie hat die Sprache und Kultur jener Zeit genau recherchiert und diese damalige Stimmung

überzeugend auf das aufmerksame Publikum übertragen. Begleitet wurde sie von den Musikern Rainer Rohe, Klavier, und Bernd Gortheil, Klarinette und Saxofon.

Nach der Pause führte Verleger Georg Aehling von der Edition Virgines mit der Autorin ein Gespräch über die Entstehung ihres Buches, über die aufwendige Arbeit, einen Roman entstehen zu lassen, bis das fertige Produkt auf den Markt kommt. Auch das Publikum beteiligte sich angeregt am Gespräch über die Verhaltensmuster und die moralischen und religiösen Vorgaben der damaligen Zeit.

Da diese Veranstaltung eine Benefizveranstaltung für



Autorin Elisabeth Tondera und Verleger Georg Aehling im Gespräch über die Entstehung des Romans. Foto: Uhlenberg

den Verein „Frauen helfen Frauen“ war, bedankte sich deren Vorsitzende Ursula Feldmann bei allen Beteilig-

ten, Georg Aehling und den Besuchern für die Einnahmen, die den Projekten des Vereins zugutekommen.